

Politische Bildung

BücherboXX am Gleis 17

Eine Zeitzeugin berichtete von den Grausamkeiten der Deportationen. Die Auszubildenden wussten nun, wofür ihre BücherboXX bestimmt war. Zwei Regale werden mit Büchern bestückt, die zu diesem Gedenkort passen: Z. B. jüdisches Leben, Verfolgung, NS-Vergangenheit, Rassismus.

BücherboXX Luftbrücke

Auszubildende der BSR haben das geschichtsträchtige Tempelhofer Feld für die Aufstellung der von ihnen umgebauten BoXX gewählt. Dabei ging es auch um die nachhaltige Nutzung dieser „Freifläche“ und die Frage: „Was war eigentlich die Luftbrücke?“

BücherboXX Europa

Sie wurde aus Anlass der Wahl zum Europaparlament im Mai 2014 gestaltet. Das Lernfeld spannte sich von der Vielfalt der europäischen Literatur zur „Bürgerpflicht des Wählens“. Und: Europa soll nachhaltig werden! Aktuell befindet sich die BoXX vor der GEW in der Ahornstraße in Berlin-Schöneberg.

BücherboXX Mauerfall

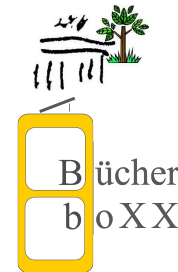
Mit der gewählten Kunst „Graphic Novel“ hat die BücherboXX Neuland betreten. Sie wird deshalb zur Abschlusskonferenz der UN-Dekade im September 2014 sowie auch zu den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 9. November gezeigt. Danach geht es weiter auf eine nachhaltige und politische Bildungsreise.

Die Beteiligten

Koordination, Leitung, Ansprechpartner:
Institut für Nachhaltigkeit in Bildung,
Arbeit und Kultur GbR (INBAK)

Konrad Kutt | Trabener Straße 14b 14193 Berlin
Telefon 030 8915124 | Mobil 0173 6014912
www.inbak.de | konrad@kutt.de
buecherboxx.com | buecherboxx.wordpress.com

Stand: 09/2014



Ausbildungseinrichtungen



Kooperationspartner



Vor-Ort-Partner



Die Nachhaltige BücherboXX beruflich – kulturell – politisch



Die BücherboXX ist ein gewerkeübergreifendes Projekt der nachhaltigen Berufsbildung. An vier ausgewählten Beispielen werden zudem kulturelle und politische Aspekte einer formellen und informellen Bildung einbezogen. Bei der einen werden Bilder einer Graphic Novel zum Fall der Mauer aufgenommen, bei der anderen geht es um Europa. Eine weitere BücherboXX bezieht sich auf das Mahnmal für die Deportation von Juden am Bahnhof Grunewald (Gleis 17) und eine andere greift die Berliner Luftbrücke auf. Die äußere Gestaltung und der Ort der Aufstellung weisen jeweils auf den Inhalt hin: Bücher, die zu den politischen Themen passen.

Die Erfolgsgeschichte

Schrittweise wurde das BücherboXX-Konzept innerhalb von vier Jahren ausgebaut. Zum Ende der UN-Dekade 2014 gibt es 15 BücherboXXen. Zwei davon wurden in Kooperation mit französischen Partnern gebaut. Die beteiligten Auszubildenden waren begeistert und haben viel gelernt. Die Idee des Teilens und Tauschens und die praktizierte Nachhaltigkeit kommt bei den Anwohnern der Stadtteile sehr gut an. Das freiwillige Engagement der Betreuung wächst zunehmend.

Zweimal wurde die BücherboXX als ein Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Presse, Rundfunk und Fernsehen haben ausführlich berichtet. Die beim Aus- und Umbau beteiligten Ausbildungseinrichtungen und Berufsschulen sowie die stadtteilnahen Organisationen profitieren von dieser nachhaltigen Entwicklung.

Fachliche Kompetenzen werden verbunden mit sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit.

- Prinzip der Umnutzung
- Projektförmiges und berufsübergreifendes Lernen
- Partizipation
- Ressourceneffizienz
- Photovoltaik
- Holz aus Restbeständen
- Zivilgesellschaftliche Verantwortung
- Neue Kultur des Teilens und Tauschens

einfach – lehrreich – nachhaltig

Nachhaltigkeit lernen



Offizielles Projekt der Weltdekade 2013 / 2014

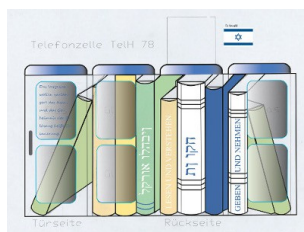
Ein Projekt in der Berufsbildung in Verbindung mit kultureller und politischer Bildung



Vorbereiten der gelieferten alten Telefonzelle



Externe Künstler beraten, um das Thema umzusetzen



Produktdesigner entwerfen Gestaltungsvorschläge



Künstler mit angehenden Maler & Lackierer

Mechatroniker gestalten das Regal mit integrierter Lichttechnik



Aufstellen der BücherboXX und Anpassen der Bank



Einbau der Photovoltaik – Form und Funktion



Tischler & Künstler gestalten gemeinsam



Die BücherboXX Europa wurde zeitnah zur Europawahl im Mai 2014 vor dem Brandenburger Tor (im Bild mit Marie-Luise Löper, Senatskanzlei) präsentiert. Für die Gestaltung konnten wir Joy Lohmann aus Hannover gewinnen, der mit Jugendlichen in einem mehrtägigem Workshop eine gelbe Telefonzelle umgewandelt hat. Die Bank wurde in der Produktionsschule vom Sägewerk Grunewald hergestellt.



Die anschließende Wanderschaft führte die BücherboXX zum Tag der Offenen Tür im Bundeskanzleramt (Bild unten mit Staatsministerin Monika Grütters) und zum erziehungswissenschaftlichen Institut der FU-Berlin (Arnimallee 9, Bild links) sowie zur Nelson-Mandela-Schule.

Aktueller Standort:
GEW Berlin



Schulen entdecken die BücherboXX als einen kreativen Lernort. Das OSZ TIEM hat beispielsweise eine umgebaute französische Telefonzelle im Foyer stehen. Die Marcel-Breuer-Schule hat rund um ihre BücherboXX bereits Literaturtage veranstaltet und die Ernst-Litfaß-Schule hat mit dem Gestaltungsprozess begonnen. Schüler des Lessing-Gymnasiums haben unter Anleitung von INBAK ebenfalls eine BücherboXX umgebaut. Ein größeres Projekt, an dem sich acht bis zehn Schulen beteiligen können, soll gestartet werden.



Die Gruppe der "Jungen Altern" (Ruheständler) der GEW hat die Europa-BücherboXX probeweise in die Ahornstraße "eingeladen" und wird diese auch betreuen. Mitglieder und Besucher der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft werden gleichsam "handlungsorientiert" mit dem Konzept vertraut gemacht. Wissen wird weitergegeben, auch gute Lehrbücher und Unterrichtsentwürfe. Für den Vorgarten haben Schüler der Peter-Lenné-Schule unter Einbeziehung der BücherboXX erste Entwürfe vorgelegt.